Schwarzer Schmetterling.....

Schwarzer Schmetterling.....

Schreie übertönen die Nacht,
niemand hält hier Wacht.
Ängste im Innern bleiben bestehen,
geweinte Tränen werden nicht gesehen.

Von Träumen heimgesucht,
Vergangenheit nicht ruht.
Niemals wird der Schmerz vergeh'n,
unbeschwerte Zeit nie wiederkehr'n.

Ein schwarzer Schmetterling
in den Träumen sich verding.
Wie dichter Nebel sich niederlegt,
Nacht für Nacht er wiederkehrt.

Das Kindsein ist nun vorbei,
Gedanken nicht mehr frei.
Die Tür ist für immer verschlossen,
viele Tränen werden weiter vergossen.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)